

«The Queen» lebt symphonisch neu auf



«We are the champions», «The show must go on» und «We will rock you» – Wer kennt diese Songs nicht? Das Projektorchester unter der Leitung von Helmut Hubov verarbeitet musikalisch rund ein Dutzend Songs der bekannten britischen Rockband «The Queen» in einer Symphonie. «The Queen Symphony» feiert am 23. Oktober 2010 die Schweizer Erstaufführung in der Parkarena Winterthur.

Für die Schweizer Erstaufführung von «The Queen Symphony» hat Dirigent Helmut Hubov seine beiden Orchester, die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss (CH) und die Stadtmusik Stockach (D), vereint. Beide Orchester

stehen seit vielen Jahren unter seiner Leitung und nehmen regelmässig mit grossen Erfolgen an Wettspielen teil. Gemeinsam mit einem Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Benjamin Fröhlich entsteht ein Projektorchester, bestehend aus 120 Musikern, 80 Sängern und drei Solisten. Grosses Konzert für alle Beteiligten.

Bei einem Projektorchester dieser Grösse kann und muss Helmut Hubov seine ganze Erfahrung als Dirigent einbringen. Diese hat er als musikalischer Leiter und Dirigent der Stadtjugendmusik Zürich, des Ostschweizers Auswahlorchesters Blasorchester '91 und des Symphonischen Blasorchesters Südbaden erworben. Auch durch regelmässige Gastdirigate wie beim Tonhallenkonzert der Stadtmusik Zürich oder beim Kammerorchester Kronstadt (RO) konnte er seine Fähigkeiten als Dirigent von grösseren Orchestern bestätigen.

Das Einstudieren dieses Werkes ist allerdings nicht nur für den Dirigenten, sondern auch für die Musikerinnen und Musiker eine grosse Aufgabe. Diese müssen nicht nur auf 120 Musikkollegen hören, sondern auch auf drei Solisten mit Geige, Piano und



Die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss beim Wettspiel am Zürcher Kantonalmusikfest 2008. Bild: zvg

«The Queen Symphony»

23. Oktober 2010, 20.00 Uhr
Parkarena Winterthur

Tickets zu Fr. 20.–/Fr. 10.– (Jugendliche bis einschliesslich 16 Jahren) erhältlich.

Ticketverkauf durch Winterthur Tourismus, Im Hauptbahnhof, 8401 Winterthur, Tel: +41 (0)52 267 67 00, www.ticket-winterthur.ch

Weitere Informationen zur Schweizer Erstaufführung von «The Queen Symphony» finden Sie im Internet unter www.stadtharmonie-winterthur.ch

Cello. Zudem gilt es einen Ad-hoc-Chor, bestehend aus 80 Sängerinnen und Sängern in das imposante Orchester zu integrieren. Damit dies gelingt, muss der Chorleiter Benjamin Fröhlich in diesem Projekt auf sein ganzes Repertoire als Musicaldarsteller, Chorleiter und Komponist zurückgreifen.

Patronat von Hans Hollenstein und Winterthurer Stadtrat

Neben den musikalischen Herausforderungen beim Einstudieren der Symphonie wird aber auch das Organisationskomitee vor grosse Aufgaben gestellt. Einen Proberaum sowie einen Konzertsaal für insgesamt rund 200 Musiker und Sänger zu finden war nicht ganz einfach. Mit der Turnhalle der Landwirtschaftlichen Schule in Winterthur-Wülflingen sowie der

Parkarena in Oberwinterthur konnten jedoch zwei geeignete Lokalitäten für Proben und Schweizer Erstaufführung gefunden werden. Damit sich der Aufwand auch lohnt, wird die «The Queen Symphony» am 24. Oktober 2010 auch noch in der Jahnhalle in Stockach (D) aufgeführt. Die Vorfreude auf das Konzert scheint weit über die rund 200 Mitwirkenden hinauszureichen. So haben auf Schweizer Seite Regierungsrat Dr. Hans Hollenstein sowie der gesamte Winterthurer Stadtrat das Patronat für das Projekt übernommen.

Tolga Kashif, Erschaffer eines Meisterwerkes

Das imposante Werk «The Queen Symphony» stammt vom türkisch-zyprischen Komponisten und Dirigenten

Tolga Kashif und wurde vom niederländischen Komponisten Erik Somer für symphonisches Blasorchester arrangiert. Kashif hat dabei über eine Kompositionszeit von zwei Jahren rund ein Dutzend Songs der Rockband «The Queen» in einer Symphonie verarbeitet, die mit Songs wie «Bohemian Rhapsody» oder «Who wants to live forever» weltberühmt geworden ist. Getragen durch den Erfolg der Uraufführung im Jahr 2001 durch das Royal Philharmonic Orchestra in London sowie die darauf folgende Nominierung bei den Classical Brit Awards 2003 in der Kategorie «Album des Jahres» trägt die Symphonie ihren Siegeszug in die Welt an. Es folgten viel beachtete nationale Uraufführungen wie zum Beispiel im Opernhaus in Sydney oder im Leipziger Gewandhaus. (mgt)